



MARX ZENTRUM

M Ü N C H E N - N E U P E R L A C H



MARX-ZENTRUM

Inhalt

Die Stadt München 4 - 5

Über Neuperlach 6 - 7

Das Marx-Zentrum 8 - 9

Die Wohnungstypen 10 - 13

Die steuerlichen Aspekte 14 - 15

Die Baubeschreibung 16 - 17

Die Partner 18

Münch
stadt
Belieb
land g

Dies b
Touris
und
besuch
Zuzug

Die "V
heit z
Range
Indust
tung w
- um r
aller v
land s
tur un
Die re
sen u
geben

Trotz
Münch
bewah
polen



Der Viktualienmarkt



d.
achstum
itätsrate
ung ist,
nen.

angebot

wichti-
ademien
llichster
eten für
ern vor
Univer-
jungen,

ellungen
Vergleich

Deutsche
r Touri-

ben den

ständigen Ausstellungen in der Neuen und Alten
Pinakothek, der Stuck-Villa und dem Lenbachhaus



Das Rathaus

eine betrie-
gen und
rien, die
und im G.
Am Gärtr
ter Münch
sälen der
gastieren.

Neben de
gibt es in
Sehenswü
Münchne
Dazu ge
Königssch
die Reside

Auch für
bestens g
großen K
Fußgänge
Stadtteile

Kunden im gesamten Stadtgebiet finden vor-
allem in der Innenstadt in eleganten Boutiquen und

exklusiven Fachgeschäften das richtige Ambiente.

abei
aus,
ten.
chen
iche
llen
ches
für

ante
sten

den

U-
ngen
Hier
ugs-
pen.
nell

iner
rotz-

die

Zukunft.



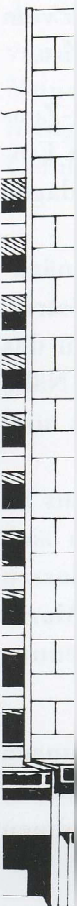
tz bietet
chbarten



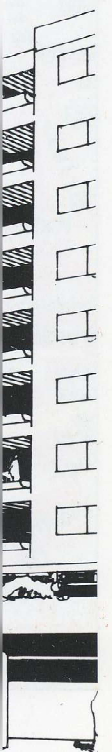


Der n
pen St

Eine
Kaufh



uperla-
se wur-
3 neben
ich alle
Kran-
ung ste-



MARX-ZENTRUM

Wohnungsgenossenschaft, Genossenschaft, aber nicht nur das

und ist

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

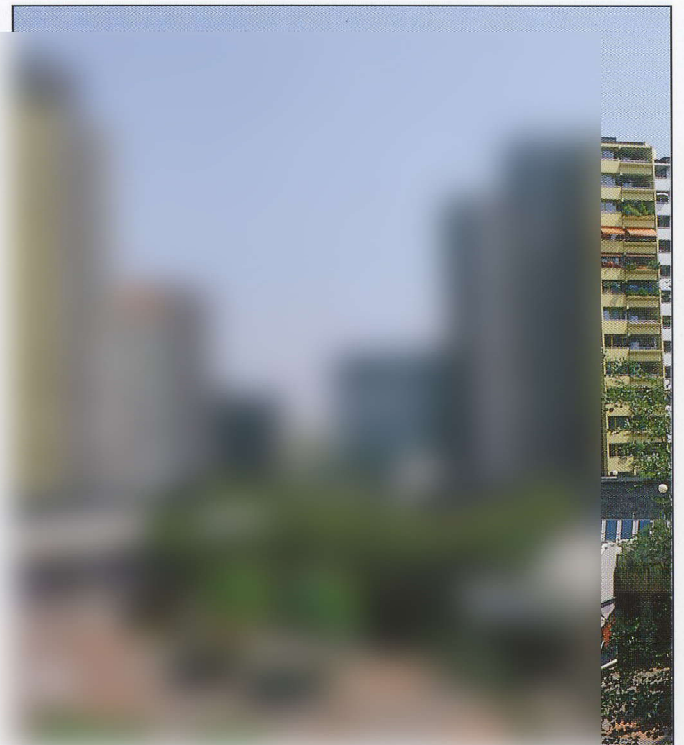
Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung



Neu-
n vom
ist.

c-Zen-
t Ein-
lagen

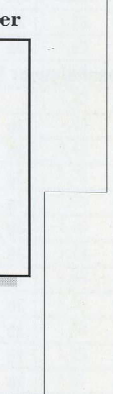
märk-
Betric-
m das
Nähe
s und

ms ist
n sich
lassen
Marx-
euerung

ungen
ender
ohnen

Au
 Stu
 In
 un
 fei
 Zi
 de
 ris
 All
 ras

 Ein
 ne
 Fü
 Tie
 au
 In
 de
 z.I
 de
 Bu
 sin
 Sic
 die
 von
 Mi
 bri
 Ge



10

11

Nr. la Teilu erklä				ca. m ²		ca. m ²					ca. m ²		ca. m ²	1/ 1000stel
247														2,13
248														2,08
249														2,05
250														2,07
251														2,03
252														1,50
253														1,50
Max														2,17
254														2,08
255														2,05
256														2,07
257														2,03
258														1,50
259														1,69
260														2,08
261														2,05
262														2,07
263														2,03
264														1,50
265														1,69
266														2,08
267														2,05
268														2,31
269														1,50
270														1,69
271														2,71
272														2,31
273														2,25
274														2,71
275														2,31
276														1,92
277														1,50
278														2,98
279														
280														2,21
281														1,70
282														2,10
283														0,95
284														0,95
285														0,95
Max														0,95
286														1,94
287														0,95
288														1,70
289														2,10
290														0,95
291														0,95
292														0,95
293														0,95
294														1,94
295														0,95
296														1,70
297														2,10
298														0,95
299														0,95
300														0,95
301														0,95
302														1,94
303														0,95
304														1,70
305														2,10
306														
307														
308	2a	vv	7.00	62,34										1,50
309	2a	W	7.06	62,34										1,50

Nr. la Teilu erklä	03 m ²	03 m ²	?	?	1/ 1000stel
370					1,49
371					2,03
372					1,71
373					2,02
374					1,49
375					2,03
376					1,71
377					2,02
378					1,49
379					2,03
380					1,71
381					2,07
382					1,49
383					2,03
384					1,71
385					2,07
386					1,49
387					2,03
388					1,75
389					2,07
390					1,49
391					2,03
392					1,75
393					2,07
394					1,49
395					2,03
396					1,84
397					1,49
398					2,03
399					
400					4,39
401					5,26
402					2,59
403					11,97
404					
405					2,94
Pesch					3,34
406					2,95
Pesch					2,94
407					6,04
408					3,06
409					3,03
410					2,19
411					3,98
412					3,82
413					2,17
414					3,59
415					2,11
416					3,33
417					3,16
418					
419					3,64
420					2,20
421					2,56
422					1,99
423					3,49
424					4,57
425					2,04
					4,59
					19,82
					0,87

Wirts
Erwe
lage o

■ Den
gen
Im
Ste

■ Inv
Un

■ Wä
stär

■ Die
inv
sch

■ Ver
stüt

■ Die
vort
Geb

■ Abs
Selb
lang
Ges
DM

0,-,
r

omiete
n Kapi-

gt dem
lagung

es

r Ver-
zwi-
mmo-
hrend
irde.

keit in

raum.
ent-

lle
zierter

inzie-

r

tl.

Wertentwicklung bei Immobilien

Basi

Durchschnittsverdiener mit mehr Wohneigentum

Über die Hälfte

ushalte n
schen 25
imer eine
igentums
mit einem
ark sind
zent den
nen. Da-
er - die
neigen-
leisten,
er von
Bau-
e Er-
hätten
uspa-
seien
öhe-
pital
ün-
nit
00
f-
vi

genbau

Konsolid
rärkung
im Vord
ng beim s
Einschrä
entum au

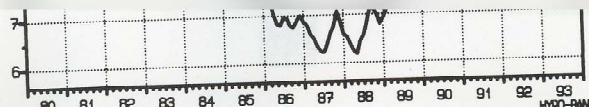
dem Besta
ende Bem
330 000 D
luziert. D
den erste
rb nur noc
50 000 D
macht we
en Jahren

e neue Re
Kenntnis
4. Wer also
s dem Be-
ng kauft,
der vollen
so wie ge-

stige tzen

g bei pri
Investor
sunken u
n günsti
esen jetzi
nutzen, d
naßgeblic
Laufzeiten
en. Dami
kommen.
ng oder I

sitionsplanung in Angriff zu
men, oder derzeit flexibel ange
te Finanzierungen in mögli
langfristige Zinsbindungen



platten im Verband verlegt, darauf eine der Deckflächen
nd
h-

mit
n-

de
un-
ge-

mit
er-
pe.
ar-

mit
gs-
der

zw.
all-

ure,
no-
den

ime
ver-
pelt
ter-

ter.
me-
Ben

Türen:

Haus
Wohn
Holz
mit C
Türe
Dach
cher
(Was
latter
Zent
auch
Fahr

Anst

Trep
lauf-
wänd
Wand
Flur,
strich

Wan

Bad
oder
Küch
schaf

Heiz

Warr

Be-

Inner

Sani

Zent
stelle
Bad
(teils
Einlo
gel, A
ser fü
Klose
stoff,
WC's
Küch
rohr,
fachs
verch
lauf;
Gesel
Unter
Kübe
Besch
kante

Elektroinstallation:

nem eige-
im Kel-
In den
t.
g in den
rsonder-
euchten,
usätzlich
ohnzim-

Sammel-

urz- und
ngsmög-
nheit an

räucher-
d Sand-
ge mit
enbelag.

e gelege-

Haftu
Alle 2
dieser
meng
Die G
gesetz
lasse.
gegen
spekt
gabe
Eine
gaber